

# DENKZETTEL

**Katholikenrat** im  
Bistum Magdeburg



## **„Leben bis zuletzt - Sterben in Würde“**

Der Umgang mit dem Sterben ist mit der Diskussion um das anstehende Gesetzgebungsverfahren zur Sterbehilfe wieder in den Blickpunkt gerückt. Sterben, Tod und Trauer gehören zum Leben dazu. Jedoch wird das Thema derzeit in erster Linie unter dem Schlagwort „Sterbehilfe“ diskutiert. Was ist Sterbehilfe? Was ist Hospizarbeit? Was ist Palliativmedizin? Benötige ich eine Patientenverfügung? Das sind Fragen, die sich uns stellen.

Neben der Klärung von Begrifflichkeiten dürften auch persönlichere Fragen von Bedeutung sein: Werde ich in dieser Grenzsituation begleitet werden? Und von wem? Kann ich bis zuletzt leben und in Würde sterben? Werde ich zu Hause sterben? Falle ich niemanden zur Last? Wie könnte es bei mir konkret aussehen? Welche Ängste habe ich, wenn ich an mein eigenes Sterben denke?

Unsicherheit macht sich breit. Gute, verlässliche Informationen können helfen. Aber viel wichtiger ist es, selbst vorbereitet zu sein. Viel wichtiger ist es, nicht allein zu sein, sondern jemanden bei sich zu haben. Viel wichtiger ist menschliche Nähe. Wenn Ärzte sagen „Wir können nichts mehr für Sie tun“ mag das aus medizinischer Sicht zutreffen. Aber auch wenn Heilung nicht möglich ist, aus menschlicher, aus christlicher Sicht kann man immer etwas tun, nämlich füreinander da sein.

Medizin und Theologie, Körper und Seele haben sich aus den Augen verloren. Dort wo Heilung nicht (mehr) möglich ist, darf die Hoffnung nicht sterben.

Eine gute Hospiz- und Palliativversorgung wirkt hier unterstützend und kann wichtige Grundlagen schaffen. Freilich bedarf es dazu auch verlässlicher gesetzlicher Rahmenbedingungen. Die Würde des Menschen am Ende seines Lebens muss auch in den Überlegungen der Politikerinnen und Politiker bestimmend sein. Denn das menschliche Gesicht einer Gesellschaft zeigt sich in diesen Grenzsituationen.

Wir wollen Sie ermutigen, sich mit diesem Thema persönlich auseinanderzusetzen und es auch in Ihrer Familie zu thematisieren. Möglicherweise sind Sie auch an einer Veranstaltung in Ihrer Gemeinde interessiert, wo neben einem Austausch auch nähere Informationen erlangt werden können.

Auf unserer Homepage ([www.bistum-magdeburg.de/katholikenrat](http://www.bistum-magdeburg.de/katholikenrat)) können Sie erfahren, was der Katholikenrat in seiner Frühjahrsversammlung 2015 hierzu erarbeitet hat.

Der Katholikenrat im Bistum Magdeburg